

2027

>30 Millionen
bestandene
Prüfungen

50
Jahre
STARK

STARK
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

Realschule

Sachsen

Englisch

✓ Original-Prüfungsaufgaben
mit Lösungen



Inhalt

Vorwort

Hinweise zu den digitalen Zusätzen

Hinweise und Tipps zum Realschulabschluss in Sachsen

Listening (Hörverstehen)	I
Reading (Leseverstehen)	II
Writing (Schreiben)	II
Nachweis der mündlichen Sprachfertigkeiten (Sprachpraktischer Teil)	III

Sprachpraktischer Teil

Übungsaufgaben	1
----------------------	---

Original-Prüfungsaufgaben

2018

1 Listening 	2018-1
2 Reading	2018-3
3 Writing	2018-7

2019

1 Listening 	2019-1
2 Reading	2019-3
3 Writing	2019-6

2020

1 Listening 	2020-1
2 Reading	2020-2
3 Writing	2020-6


2021

1 Listening 	2021-1
2 Reading	2021-3
3 Writing	2021-7

2022

1 Listening 	2022-1
2 Reading	2022-3
3 Writing	2022-6

2023

1	Listening 	2023-1
2	Reading	2023-3
3	Writing	2023-6

2024

1	Listening 	2024-1
2	Reading	2024-3
3	Writing	2024-7

2025

1	Listening 	2025-1
2	Reading	2025-3
3	Writing	2025-7

2026 www.stark-verlag.de

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2026 freigegeben und die zugehörigen Musterlösungen ausgearbeitet und redaktionell geprüft sind, können sie als PDF auf der Plattform MySTARK heruntergeladen werden (Zugangscode vorne im Buch).

MP3-Dateien

Abschlussprüfung 2018: Living and learning in our modern world

Abschlussprüfung 2019: Libraries

Abschlussprüfung 2020: Volunteering

Abschlussprüfung 2021: Free time activities

Abschlussprüfung 2022: Taste the Experience

Abschlussprüfung 2023: YouTube – a success story

Abschlussprüfung 2024: Work and travel in Australia

Abschlussprüfung 2025: Greenland

Abschlussprüfung 2026

Sprecherinnen und Sprecher:

E. Gilvray, D. Kozlova, J. Mikulla, R. Voight

Die Hintergrundgeräusche stammen aus folgenden Quellen:

Freesound, Paadv, Partners in Rhyme und Soundsnap.

Autorinnen

Petra Mäbert und Silvia Schmidt:

Übungsaufgaben, Lösungen zu den Originalprüfungen bis 2022

Eva Bollingerfehr und Claudia Lange:

Lösungen zu den Originalprüfungen ab 2023

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieses Buch hilft dir, zielsicher das Niveau der schriftlichen Abschlussprüfung zu erlangen.

Es enthält die **Original-Prüfungsaufgaben zum sächsischen Realschulabschluss der Jahre 2018–2026** mit von Lehrkräften ausgearbeiteten **Lösungen** und nützlichen **Hinweisen**.

Die ausführlicheren **Erläuterungen** zu den einzelnen Aufgabenteilen machen dich mit den Anforderungen für den **schriftlichen Teil** der Prüfung und den **sprachpraktischen Teil**, der in der Regel zu zweit zu absolvieren ist, vertraut.

Übungsaufgaben für die mündliche Prüfung ermöglichen es dir, deine Sprechfertigkeit zu schulen und zu erweitern.

Außerdem enthält das Buch zahlreiche **digitale Zusätze**, zu denen du über die Plattform MySTARK gelangst.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen an der Abschlussprüfung vom Staatsministerium für Kultus bekannt gegeben werden, findest du aktuelle Informationen dazu ebenfalls auf der Plattform MySTARK.

Viel Erfolg bei der Erlangung des Realschulabschlusses!

Die Autorinnen und der Verlag

Hinweise und Tipps zum Realschulabschluss in Sachsen

Die schriftliche Prüfung zum Realschulabschluss Englisch umfasst drei Aufgabenbereiche: Nachweis des Hörverstehens, des Leseverständnisses (inklusive *Mediation*) sowie der Schreibfähigkeit. Der Prüfungsteil Schreiben beinhaltet Multiple-Choice-Aufgaben zur Grammatik sowie Aufgaben zum gelenkten und freien Schreiben. Du hast 15 Minuten Zeit, um dich mit den Aufgaben vertraut zu machen – in dieser Zeit darfst du aber noch nicht damit anfangen, die Aufgaben zu bearbeiten. Dafür hast du danach 180 Minuten Zeit.

Dabei sind folgende Hilfsmittel gestattet:

- Wörterbuch Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch (in gedruckter Form)
- zugelassenes Nachschlagewerk zur Grammatik
- Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung
- Schülerinnen und Schüler, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, dürfen zusätzlich ein zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Herkunftssprache/Herkunftssprache-Deutsch verwenden.

Listening (Hörverstehen)

In diesem Aufgabenteil sollst du den Nachweis erbringen, dass du das „gesprochene englische Wort“ verstehen und den Inhalt von Texten erfassen kannst. Dabei werden eine Geschichte, ein Bericht oder Situationen aus dem Alltagsleben in muttersprachlichem Englisch und in normalem Sprechtempo vorgetragen. Zu den Hörtexten müssen verschiedene Aufgaben gelöst werden. Der Text oder die Texte werden zweimal vorgespielt. Es ist wichtig, vor dem Hören alle Aufgaben gründlich zu lesen. Möglich sind folgende Aufgabenstellungen:

- Vervollständigen von Mindmaps, Tabellen, Diagrammen o. Ä.
- Ausfüllen von Lückentexten
- Formulieren von Kurzantworten
- *true/false*-Fragen
- *multiple choice*-Fragen, wobei entweder eine oder mehrere richtige Antwortmöglichkeiten angekreuzt werden müssen
- Ordnen von Satzfragmenten

**Realschulabschluss Englisch in Sachsen
Sprachpraktischer Teil: Übungsaufgaben**

1 Presentation

Prepare a presentation on the topic “Light in our everyday lives”.

As this is quite an open topic, first take your time to collect your ideas. Make a mind map, for example, and talk to your parents and friends about what “Light in our everyday lives” means to them. Then start working on the project. When you have finished your project, start preparing the presentation for the oral exam. Read through the tips on page III (Hinweise und Tipps zum Realschulabschluss in Sachsen) and structure your presentation accordingly.

2 Reaction

2.1 Express in English

a) Meeting a friend

Partner A	Partner B
Begrüße deine(n) Freund(in) und frage, wie es geht. Sage, dass ihr euch lange nicht gesehen habt.	
	Antworte freundlich auf die Begrüßung. Sage, dass ihr euch das letzte Mal beim Basketballspiel in Leipzig getroffen habt.
Frage, was dein(e) Freund/Freundin heute vorhat.	
	Sage, dass du einkaufen gehen willst und dass es dich stört, dass die Geschäfte so voll sind.
Du findest auch, dass zu viele Leute unterwegs sind. Aber du wunderst dich nicht, da es Wochenende ist.	
	Frage deinen Gesprächspartner, ob er/sie die vielen Graffiti gesehen hat.
Sage, dass du Graffiti toll findest, wenn sie gut gemacht sind. Auch hier sind beeindruckende Bilder zu sehen.	

Lösungsvorschlag

1 Presentation

Hinweis: Hier handelt es sich um einen Lösungsvorschlag, das heißt, du brauchst nicht zu erschrecken, wenn deine Lösung ganz anders aussieht. Wichtig ist jedoch, dass du dir den Aufbau dieses Lösungsvorschlages genau ansiehst, denn auch in deiner Präsentation solltest du über folgende Aspekte sprechen:

Als Erstes musst du dein Thema vorstellen. Es kann sich um ein Modell aus dem Technikunterricht, um ein Plakat für Deutsch, oder um eine PowerPoint Präsentation im Fach Englisch handeln. Erkläre auch, warum du dich für dieses Thema entschieden hast (z. B. Aktualität, spezielle Interessen, Besonderheit der Aufgabenstellung).

Außerdem solltest du auf die Arbeitsweise eingehen: Hast du alleine, mit einem Partner oder in einer Gruppe gearbeitet? Erkläre, warum du dich für eine bestimmte Arbeitsform entschieden hast und erläutere auch die Vor- und Nachteile.

Darüber hinaus solltest du beschreiben, wie und wo du dir Material beschafft hast (z. B. Internet, Bibliothek, Zeitung, Interview) und wie du damit umgegangen bist, also wie du das Material strukturiert hast.

Dein Lehrer möchte auch erfahren, welche Schwierigkeiten bei der Erarbeitung auftraten und wie du damit umgegangen bist. Konntest du die Probleme selbst lösen oder hat dir jemand geholfen? Wie lange hast du insgesamt an deinem Projekt gearbeitet?

Schließlich solltest du noch ein paar Worte über das Ergebnis verlieren: Wie wurde die Arbeit bewertet? Warst du selbst mit deinem Ergebnis zufrieden und warum? Würdest du das nächste Mal etwas anders machen? Welche Schlussfolgerungen kannst du aus deiner Arbeit bzw. Arbeitsweise für die Zukunft ziehen?

Light in our everyday lives

I'd like to talk to you about a special project in art that I did this year. The topic I worked on was "Light in our everyday lives".

Our teacher allowed us to work alone or with a partner. First I wanted to work with a friend of mine but then we realised that it was quite difficult to organize, for example to decide on what to do and when to meet, so we soon agreed to work on our own. That was a good decision for me.

After collecting some ideas on how to handle this topic I had the idea to take photos of people in happy situations, situations that bring light into our lives or, to say it in other words, that brighten up our lives. I spoke with my family to help me. We made a list of happy occasions such as the birth of a baby, birthdays, the first day at school, a wedding, holidays and so on.

The next step was to make a plan where and when I could take such special photos. It was not always easy to find so many different motives, but in the end I got them – 120 different photos on light in our everyday lives.

This is my album. I made everything myself: the album and the photos!

I put 40 photos in it that show people who are happy, satisfied or sometimes proud. I stored the other 80 photos on a CD, which I also included in my album. For today I have prepared a slide show with the best pictures.

(Start the slide show on laptop and comment on the photos)

All in all I worked 40 to 50 hours on this project. I started in October and finished it in March. It was hard work, especially in the end, when I had to put everything together, but I also had lots of fun as you can see in some of the photos I took of my family. Look at the last photo: This is me after finishing my project! I was really happy at that moment.

Apart from having a good time, I also learned a lot: the topic opened my eyes for a lot of happiness in our everyday lives and, most importantly, I learned to take better photos. I have also enrolled in a photography course, which starts next month.

In the end I was very satisfied to get a really good mark for this album and my presentation.

2 Reaction

2.1 Express in English

Hinweis: Du erhältst für deinen Part deutsche Vorgaben, weißt aber nicht, welche Informationen deinem Gesprächspartner vorliegen. In einer Vorbereitungszeit von 10 Minuten kannst du deine Rolle erarbeiten. Achte bei der Dialogführung darauf, dass du deinen Gesprächspartner aussprechen lässt und dass du auch nachfragst, wenn du etwas nicht verstanden hast.

a) Meeting a friend

Begrüße deine(n) Freund(in) und frage, wie es geht. Sage, dass ihr euch lange nicht gesehen habt.	<i>Hi, nice to see you. How are you? We haven't seen each other for a long time.</i>
<i>Hi! That's right. I think the last time we met was at the basketball match in Leipzig.</i>	Antworte freundlich auf die Begrüßung. Sage, dass ihr euch das letzte Mal beim Basketballspiel in Leipzig getroffen habt.
Frage, was dein(e) Freund/Freundin heute vorhat.	<i>What are you going to do today?</i>
<i>Oh, I'm going to go shopping. But the shops are terribly full.</i>	Sage, dass du einkaufen gehen willst und dass es dich stört, dass die Geschäfte so voll sind.

1 Listening

(15 BE)

YouTube – a success story

There are lots of social media platforms that influence our lives. More and more people are attracted to at least one of them.

You will listen to a podcast. There are three parts. You will hear each part twice.

- a) Listen to the first part. Fill in the missing information.

(6 BE)

Information about YouTube ...

1. website for:

2. launched in:

3. name of the first video:

4. number of channels today:

more than _____

5. number of videos watched every day:

almost _____

6. number of active YouTube users today:

• since 2016	• Facebook • Instagram	•
•	• TikTok	•
	• Facebook	• vision of 3D virtual reality

2.2 Mediation

(5 BE)

Netiquette is a guideline for polite online communication.

Write down the main idea of each rule in German.

<p>Netiquette in online communication</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Make sure identification is clear in all communications. Begin with a salutation and end with your signature. 2. Review what you wrote and try to express it clearly to be understood. 3. If you wouldn't say it face to face, don't say it online. There is no excuse to be rude or say things you would never say in public. 4. Remember, if it's on the Internet, it's everywhere. Don't share personal information about yourself in a public online forum, especially something that could put your safety or security at risk. 5. Respect others' privacy. Don't give out other students' personal information or share pictures or photos of others without permission.
--

3.1 Language components

(10 BE)

Mark the correct option in the chart below.

Your footprint on the Internet

You can't use the Internet without leaving traces. First of all, there are cookies, which (1) on almost every website.

A cookie is a small file that saves your IP address or information about your (2) system. But cookies can also save your (3) data with your name and password for web shops or Internet forums. This can be quite convenient (4) you don't have to type them in each time you open the website. However, a cookie can also save all the pages (5) you open in a web shop or forum. This way companies can find (6) what you are interested in. You might get advertisements for exactly those products a little (7).

Your own computer also saves a lot of information: in your browser history there is a (8) list of all visited websites. On the one hand, this is helpful because you can easily enter your most favourite websites. On the other hand, every other person who can use your computer can see which websites you (9). Your browser can also save passwords. This means that anyone (10) at your computer can use your passwords.

Be aware of accepting cookies while browsing!

- | | | | | |
|------|-----------------------------------|--|-------------------------------------|---|
| (1) | <input type="checkbox"/> are used | <input type="checkbox"/> is used | <input type="checkbox"/> used | <input type="checkbox"/> uses |
| (2) | <input type="checkbox"/> operate | <input type="checkbox"/> operates | <input type="checkbox"/> operating | <input type="checkbox"/> operatic |
| (3) | <input type="checkbox"/> access | <input type="checkbox"/> assess | <input type="checkbox"/> excess | <input type="checkbox"/> exercise |
| (4) | <input type="checkbox"/> because | <input type="checkbox"/> though | <input type="checkbox"/> while | <input type="checkbox"/> why |
| (5) | <input type="checkbox"/> that | <input type="checkbox"/> what | <input type="checkbox"/> who | <input type="checkbox"/> whose |
| (6) | <input type="checkbox"/> off | <input type="checkbox"/> out | <input type="checkbox"/> out of | <input type="checkbox"/> up |
| (7) | <input type="checkbox"/> late | <input type="checkbox"/> lately | <input type="checkbox"/> later | <input type="checkbox"/> latest |
| (8) | <input type="checkbox"/> complete | <input type="checkbox"/> complet-
ing | <input type="checkbox"/> completion | <input type="checkbox"/> completely |
| (9) | <input type="checkbox"/> are open | <input type="checkbox"/> are
opened | <input type="checkbox"/> has opened | <input type="checkbox"/> have
opened |
| (10) | <input type="checkbox"/> has sat | <input type="checkbox"/> sat | <input type="checkbox"/> sits | <input type="checkbox"/> sitting |

1 Listening

Transcript

Part 1

1 Hello and welcome to today's podcast.

You are keen on watching funny, interesting or even sad videos, looking at pictures taken by people from all over the world or reading short messages, texts or blogs about all kinds of issues?

5 So, I guess you are a subscriber or even an active user of at least one of the social media sites and platforms like Facebook, YouTube, Instagram, Twitter, TikTok, Snapchat or WhatsApp.

Today, we are going to speak about one of the top one hundred most visited websites globally: YouTube – *the* website for sharing videos.

10 YouTube was officially launched in December 2005. Jawed Karim, who was one of the three founders of YouTube, was also the first YouTuber. He created his own channel and uploaded the first video that was titled "Me at the zoo". In this 18-second-long video he was standing in front of the elephant enclosure at the San Diego Zoo. His first video, uploaded in 2005, was the beginning of a success story.

15 Today, there are more than 37 million YouTube channels, more than 400 hours of video are uploaded to YouTube every minute and almost 5 billion videos are watched on YouTube every day.

Today, we will meet one of the roughly 2 billion active YouTube users who upload videos regularly.

20 But now it's time for a short break. Stay tuned.

Part 2

1 **Presenter:** Let's come back to YouTube. My guest today is Sam, a 22-year-old YouTuber from Scotland, who will tell us about her life. Hi Sam, I'm glad to have you on the show.

Sam: Hi there, great to be here.

5 **Presenter:** By now you have become a popular star with your face well-known throughout the UK. How did you become a YouTube star?

Sam: Oh, it started quite naturally. Weird, funny or interesting things happened to me, my family and friends, which I thought might be interesting to someone else as well. And, if I may say so myself, I'm pretty good at telling stories. So I started making
10 videos about these funny stories and I created my own video channel 5 years ago. The more videos I uploaded the more viewers I got. And then suddenly, a video that had been on my channel for only five days was watched more than 200,000 times. That was amazing.

Presenter: How do you spend your days as a YouTuber?

15 **Sam:** Well, being a YouTuber isn't just fun. It's hard work every day. Typically, I spend the whole Sunday thinking of ideas for videos I want to film the next week.

That also involves quite a lot of research about the content, script writing and preparing for filming. Monday and Tuesday are quite similar. I wake up early to set up the filming set and I study my scripts while having breakfast. I practice them a few times and then I film the scenes. I do often have to film them more than once. At about 3 pm I start editing the videos, which can take much longer than filming. I use my Fridays for promoting my videos and my channel in general.

Presenter: So making and editing videos is the whole thing? What about Wednesdays and Saturdays – are that your days off?

Sam: Oh, no (*laughing*). Being a YouTuber isn't only about making videos. On Wednesdays I do a live stream. My fans love that. And on Saturdays I quite often meet fans in person. Since I reached 700,000 subscribers – yes – I now get recognized on the streets. Fans want pictures or autographs. We sometimes even make short videos together. That's really fun.

Presenter: Sounds like a brilliant and happy life. Let's talk about that after the break.

Part 3

Presenter: Welcome back, Sam. Tell us about your online life.

Sam: Hmm. Online life isn't always a hundred per cent wonderful and I used to get really down when people said negative things about me. Some people online are so quick to write hateful comments. There were people who made fun of my appearance, the way I look, my clothes or the make-up and the way I use it or don't use it. It made me feel really bad. But then I realized that the things people were criticising were not about the content I upload and that's more important to me than my appearance. That change in attitude made me even more confident in myself and my work. So now I just laugh when I see a hateful comment. I know that they are from people who don't feel good about themselves and I know that I have way more supporters than they do.

Presenter: I think that's a good way to deal with it. What advice do you have for young people who want to start their own YouTube channel?

Sam: Be yourself! Be creative! Be brave! If you hate wearing make-up, don't wear any when you film. Don't change to impress people. They will fall in love with YOU and YOUR content! When I first started out on YouTube, I was extremely self-conscious, mostly because I wanted to look good and act in a way that people would like. Nowadays, if you look at the videos I upload, you can see that I'm completely myself. I'm crazy and weird, and I don't care what people think.

Presenter: What else should one think about when starting a YouTube channel?

Sam: It's not only lots of technical skills that you need, like recording and editing videos, but you also need advanced technical equipment, that might cost you a bit. Moreover, you should be able to entertain people, make them enjoy watching your videos, and of course you should be very creative. If you want to earn your living as a YouTuber, you'll need to be a businessman or a businesswoman, you should be able to talk to companies, to read contracts properly and be pretty good at Maths of course. Oh, and don't forget advertising, because promoting yourself and your channel is a big deal. In general, you should base your channel around something

30 you're passionate about, not something that's trending. Your videos should inspire people. If you focus on something you love, you'll grow much faster.

Presenter: Thanks a million for joining me today, Sam. All the best for you and your channel.

Sam: Thanks for the opportunity to be here.

Hinweise:

Bei a) kannst du Zahlen als Ziffern oder in Worten schreiben. Es werden verschiedene Zahlen genannt. Höre genau zu, um zu entscheiden, welche wo passt.

Bei b) sind mehr Antwortmöglichkeiten vorgegeben, als du brauchst. Außerdem wird über die Wochentage in anderer Reihenfolge gesprochen als in der Tabelle.

Bei c) musst du die vorgegebenen Satzteile ganz genau lesen. Es wird viel mehr gesagt, als du letztendlich antworten musst, es reichen jeweils 1–2 Wörter.

- a) 1. sharing videos
2. (December) 2005
3. Me at the zoo
4. 37 million/37,000,000
5. 5 billion/5,000,000,000
6. 2 billion/2,000,000,000

Erklärungen zu den Lösungen:

Die Antworten zu Aufgabe a) findest du an den folgenden Textstellen:

1. l. 9: "YouTube – the website for sharing videos"
2. l. 10: "YouTube was officially launched in December 2005."
3. l. 12: "the first video that was titled 'Me at the zoo'"
4. l. 15: "Today, there are more than 37 million YouTube channels"
5. ll. 16/17: "almost 5 billion videos are watched on YouTube every day."
6. l. 18: "one of the roughly 2 billion active YouTube users"

b)

Sunday	Monday/ Tuesday	Wednesday	Friday	Saturday
6	1	3	5	4

Erklärungen zu den Lösungen:

Die Antworten zu Aufgabe b) findest du an den folgenden Textstellen:

Sun ll. 15/16: "Typically, I spend the whole Sunday thinking of ideas for videos I want to film the next week."

Mon ll. 18–21: "Monday and Tuesday are quite similar. [...] I film the scenes.
/Tue [...] At about 3 pm I start editing the videos"

Wed l. 25/26: "On Wednesdays I do a live stream."

Fri ll. 21/22: "I use my Fridays for promoting my videos"

Sat ll. 26/27: "And on Saturdays I quite often meet fans in person."

- c) 1. appearance/look/clothes/make-up
2. content
3. Be yourself/Be creative/Be brave/Don't change to impress people
4. recording/editing videos

Erklärungen zu den Lösungen:

Die Antworten zu Aufgabe c) findest du an den folgenden Textstellen:

1. ll. 4/5: "There were people who made fun of my appearance, the way I look, my clothes or the make-up"
2. ll. 6–8: "But then I realized that the things people were criticising were not about the content I upload and that's more important to me than my appearance."
3. ll. 14/15: "Be yourself! Be creative! Be brave! If you hate wearing make-up, don't wear any when you film. Don't change to impress people."
4. ll. 21/22: "It's not only lots of technical skills that you need, like recording and editing videos"

2 Reading

2.1 Comprehension

Hinweis: Bei a) sollst du die unterstrichenen Textstellen berichtigen. Es ist keine Zeilenangabe notwendig, aber unten in den Erklärungen findest du die richtigen Textstellen, damit du nachschauen kannst, wo die Lösung zu finden ist.

Bei b) musst du genau schauen, welche Informationen du ergänzen musst – Zeit, Name des Messengers oder neue Merkmale. Überall, wo ein Punkt vorgegeben ist, ergänzt du die passenden Informationen.

a)

	Wrong statement	correction
0	Social Media follows us throughout our <u>lives</u> .	<i>day</i>
1	The common American <u>charges</u> their phone 17 times per day.	<i>checks</i>
2	After the world wide web's creation in the early 1990s, chatrooms, <u>emojis and stickers</u> turned up.	<i>instant messaging</i>
3	Between 1990 and 2006 social media platforms allowed users to share <u>videos</u> online.	<i>photos / pictures</i>

Erklärungen zu den Lösungen:

Die Antworten zu Aufgabe a) findest du an den folgenden Textstellen:

0 l. 1: "social media follows us throughout our day."

1 l. 4: "the average American checks their phone 17 times per day."

2 l. 10: "Soon after, chatrooms and instant messaging popped up.";
Achtung: Für "chatrooms" gibt hier keinen Punkt, da es schon in der linken Tabellenspalte steht.

3 ll. 17/18: "Some platforms also allowed users to share photos online"

b)

time	name of app/ messenger	new features
• around 2006	• Facebook • Twitter	• like option / thumbs up
• 2011	• Snapchat	• send a picture or video in real time • "My Story" feature
• since 2016	• Facebook • Instagram	• livestream (feature)
• 2021	• TikTok	• sharing 60-second long user-generated videos / editing tools for videos
	• Facebook	• vision of 3D virtual reality

Erklärungen zu den Lösungen:

Die Antworten zu Aufgabe b) findest du an den folgenden Textstellen:

- ll. 19–22: "Around 2006, Facebook and Twitter really picked up and have remained two of the most prominent social media platforms out there. Facebook launched the 'like option', the famous 'thumbs up', to comment on postings, pictures or videos of its users."
- ll. 23–25: "In 2011, Snapchat created a unique add-on to social media. Now, users were able to send a picture or video in real time that disappears once it's viewed. In addition, Snapchat added the 'My Story' feature"
- ll. 29/30: "Facebook and Instagram users have been able to livestream with their friends and followers since 2016."
- ll. 39–42: "In 2021, one of the hottest platforms on the social media stage was TikTok. It was created to share 60-second-long user-generated videos. The app features custom settings such as added sounds and editing tools for videos."



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK